

Wahlprogramm der CDU Eppstein für die Wahlperiode 2009 - 2014

Gräben, Vorflut und Hochwasserschutz

Eine verantwortungsvolle Politik muss dem Hochwasserschutz dauerhaft Rechnung tragen. Die momentane Entspannung im Bereich der Gewässer und Vorfluter darf nicht dazu führen, die Aufgabe des Hochwasserschutzes zu vernachlässigen. Daher setzt sich die CDU Eppstein auch weiterhin für die die zügige Umsetzung des im wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzept für die Vorderpfalz aufgeführten Maßnahmenkatalogs ein. Die dort erkannten Schwachstellen müssen beseitigt, die geplanten Baumaßnahmen im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Der Neugraben braucht Anschluss an die Isenach, um die ordnungsgemäße Entwässerungsfunktion wieder herzustellen.

Feldwege

Die CDU Eppstein setzt sich nachdrücklich für Reparaturen, Pflegearbeiten und Reinigungen an den Feldwegen der Gemarkung ein. Vor allem am Wirtschaftsweg entlang des Neugrabens besteht dringender Reparaturbedarf. Daneben muss vermehrt auf den Erhalt und die Pflege der Bankette geachtet werden, so dass das anfallende Wasser richtig abfließen kann. So kann den mitunter erheblichen Verschlammungen und der damit einhergehenden Unbefahrbarkeit für Radfahrer wirksam begegnet werden (z.B. Hoher Weg am Eichsaatloch). Die Nutzer der angrenzenden Felder sind – soweit nötig – mit Nachdruck zur Wiederherstellung umgepflügter oder sonstwie zweckwidrig genutzter Bankette zu drängen. Es kann nicht sein, dass hier öffentliches Eigentum geschädigt bzw. beeinträchtigt wird.

Sport

Die Sportvereine vor Ort müssen auch weiterhin angemessene und verlässliche Unterstützung durch die Stadt erfahren. So setzt sich die CDU Eppstein dafür ein, den über die Jahre eingefrorenen städtischen Zuschuss zum Unterhalt vereinseigener Sportanlagen so zu erhöhen, dass zumindest die allgemeinen Preissteigerungen der letzten Jahre kompensiert werden.

Jugend, Familie, Senioren und dörfliches Leben

Die CDU möchte das dörfliche Leben, die dörfliche Gemeinschaft und die Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrem Vorort stärken. Hierzu bieten sich

verschiedenste Veranstaltungen an: Gemarkungswanderungen oder historische Ortsrundgänge könnten dorfgeschichtliche interessante Hintergründe vermitteln,

Mit Generationentagen, Familienfesten oder auch Fahrradtouren könnte das dörfliche Leben bereichert und auch solche Bürger mit einbezogen werden, die dem dörflichen Leben bisher eher fern standen.

Die Bedürfnisse und Ansprüche der älteren Generation unterliegen einem stetigen Wandel. So ist heute ein Großteil der Senioren mobil und aktiv. Viele von Ihnen zeigen Bereitschaft, sich ehrenamtlich im gesellschaftlichen Leben einzubringen. Deshalb möchten wir auch auf dem Gebiet der Seniorenarbeit neue Wege gehen. Mit Seniorentagen, Seniorenfrühstücken oder Themenabenden (z.B. Schutz vor Einbrüchen, Fachvorträge, etc.) könnte das bereits vorhandene Angebot an Seniorenarbeit sinnvoll ergänzt und auf neue Bevölkerungsgruppen ausgeweitet werden. Den Erfahrungsschatz und die Leistungsbereitschaft unserer Seniorinnen und Senioren möchten wir nutzen.

Dorfentwicklung, Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen

Den Gewerbetreibenden und Dienstleistern vor Ort müssen angemessene Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden. Vorhandener Bedarf an neuem Wohnraum sollte auch in Eppstein gedeckt werden können. Um diese Ziele zu erreichen, sollten zunächst vorrangig vorhandene Baulücken innerhalb der Ortslage geschlossen werden. Gleichwohl sollte im Ort auch die Möglichkeit erhalten bleiben, dort, wo es sinnvoll und zweckmäßig ist, die Ortsbebauung durch Ausweisung neuer überschaubarer Baugebiete behutsam zu erweitern bzw. zu ergänzen. Die am Ende der Weidstraße vorhandenen Baulücken sollten städtebaulich eine Aufwertung erfahren.

Verkehr

In der Dürkheimer Straße bedeutet der Verkehr für die Anwohner eine erhebliche Belastung. Darüber hinaus kommt es für die Verkehrsteilnehmer oft zu gefährlichen Situationen: Gehwege werden überfahren, dem Gegenverkehr muss durch unangepasste Vorbeifahrten an geparkten Fahrzeugen oft ausgewichen werden. Mitunter wird rücksichtslos gerast. Es gibt eine Belastung durch Schwerlastverkehr, landwirtschaftlichen Verkehr und Durchgangsverkehr.

Um die Situation etwas zu entschärfen sollte die Durchfahrtsgeschwindigkeit durch die Dürkheimer Straße weitestgehend auf Tempo 30 gedrosselt werden. Die Polizei wird angehalten, die Einhaltung der

Geschwindigkeitsbegrenzungen an entsprechenden Gefahrenstellen im Ort zu kontrollieren.

Friedhof

Im alten Teil des Eppsteiner Friedhofs können nach Ablauf der Nutzungszeit immer mehr Grabflächen nicht mehr neu belegt werden, wohingegen im neuen Friedhof neue Grabreihen neu angelegt werden. Dadurch kommt es zu mehr Grablücken, die von der Stadt nicht so unterhalten und gepflegt werden können, wie dies im Hinblick auf ein attraktives Erscheinungsbild des Friedhofs wünschenswert wäre. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, setzt sich die CDU Eppstein dafür ein, bei einer Neubelegung von Gräbern im alten Teil des Friedhofs die Friedhofsgebühren zu ermäßigen. Damit ließen sich die personellen und finanziellen Kapazitäten der Stadt besser einsetzen.